

[yachtblog.org](https://yachtblog.org)

## Dynamiq – YACHTBLOG



*Die drei Grundmodelle von Dynamiq*

Eine Yacht zum selber bauen? Das soll gehen? Nun, natürlich nicht ganz. Aber das, was bei den meisten Autoherstellern schon lange zum Service gehört, gibt es nun auch erstmals in der Luxusyacht-Branche. Bei [Dynamiq](#) kann man sich seine Yacht konfigurieren. Der [Dynamiq-Online-Konfigurator](#) ermöglicht es den Kunden, alles zu wählen: von der Außenlackierung (mit Änderungen in Echtzeit), über den Innenausbau, die Technik, Stil Akzente, Crew-Uniformen bis hin zum Zubehör, was bei diesen Yachten nicht gerade wenig ist. Das beginnt bei kleinen Spielzeugen wie Jetskis oder Deck-Pools und geht bis hin zu einem Mercedes Viano für Ausfahrten an Land.

Drei Grundmodelle (siehe Foto oben) stehen dabei zur Verfügung. Das Modell D4 mit 38,6 Metern Länge, D4 L mit 40 Metern Länge (beide mit jeweils zwei 1800 PS starken V12-MAN-Motoren) und das S4-Sportmodell (38,6 Meter) mit zwei extra starken V16-Motoren mit jeweils 2434 PS, ebenfalls von MAN. Hat man sich entschieden, geht es weiter mit Luxus- oder Sportpaketen, mit Außen- und Innenfarben, mit der Innenausstattung (Möbel von Trussardi oder London Chic by Bannenberg & Rowell?), draußen ein Sonnendeck mit Sofa oder besser mit Pool? Es gibt eine Vier- und eine Fünf-Doppelkabinen-Version (plus sechs Betten für die Crew), eine Disko-Varainte, Weinkühler und Icemaker, Kamerüberwachung und eine komplette Steuerung der Yachtelektronik übers Pad.



*Zweimal 2434 PS: Sportvariante Dynamiq S4*

Während des Konfigurierens ist jederzeit der Preis für jede Variante zu sehen, auch der Gesamtpreis (bei den Summen nicht ganz unwichtig) bleibt immer im Blick. Das ist sehr transparent und eher selten in dieser Preisklasse. Am Ende sieht man sogar den

genauen Liefertermin, derzeit sind das etwa 24 Monate ab Bestellung. „Unser Ziel war es, eine neue Generation Yacht für eine neue Ära zu schaffen – effizient, sauber, einfach zu bestellen und anpassen. Das ist, worum sich bei Dynamiq alles dreht“, sagt Firmengründer und CEO Sergei Dobroserdov.

Dynamiq will aber noch mehr. Im Gegensatz zu anderen Yachten, die entweder schnell aber unbequem oder aber bequem und langsam sind, will Dynamiq das Beste aus beiden Welten kombinieren. Laut Firmenangabe schaffen es die schnellen Verdränger z.B. von Monaco nach Saint Tropez in nur 2 Stunden (44 sm, also etwa 80 Kilometer) oder benötigen für die 2200-Seemeilen-Strecke von Miami nach Galapagos nur eine Tankfüllung. Ein geringer Tiefgang von weniger als 6 Fuß (1,75 Meter) macht Dynamiq-Yachten „Bahama-freundlich“, eignet sich also auch für flache Gewässer.

Alle drei Modelle sind in Vollaluminium mit den höchsten Standards an Komfort, Sicherheit und Emissionskontrolle und Funktion RINA Comfort Class und Green Star Plus-Notationen sowie LY3 HGB Gleichwertigkeit gebaut. Entwickelt wurden die Yachten in Monaco von „Dobroserdov Design“, von Azure-Marine-Architektur in den Niederlanden entworfen und in Italien von der italienischen Sea Company gebaut. Und ja, sie sind nicht billig: Der Grundpreis für das D4-Modell liegt laut Firmenangabe bei 13,9 Millionen Euro, die D4 L beginnt bei 14,75 Millionen Euro. Für die Sportversion muss man mit einem Startpreis von 15,5 Millionen Euro ausgehen.

*all photos by DYNAMIQ*

Die erste [Dynamiq-Yacht](#) wird derzeit gebaut. Sie trägt den Namen

Jetsetter. „Unsere erste Yacht wird ihre Weltpremiere auf der Monaco Yacht Show im September haben“, so Marketing-Chefin Lauren McCreery zu Yachtblog.org.

